

Nachgelagertes Lehramtsstudium vs. OBAS (NRW)

Beitrag von „Kalle29“ vom 25. Dezember 2017 11:53

Zitat von Hahnbanach

Für OBAS bräuchte ich ja ein Zweitfach, in dem eine gewisse Anzahl an Credits absolviert wurde (es stand etwas von mindestens einem Drittel Leistungspunkte des Fachstudiengangs, wie viel auch immer das sein mögen, vielleicht $180/3 = 60$?). Da ich in Informatik allerdings 0 Credits absolviert habe (bzw. vielleicht 3, wenn der C++-Programmierkurs zählt...), müsste ich da auf jeden Fall nachlegen. Wäre es denkbar, ausgewählte Informatikfächer z.B. an der FernUni Hagen zu belegen und diese für OBAS mit einzubeziehen? Mit vielen Themen aus der theoretischen Informatik bin ich schon vertraut, sodass ich zuversichtlich bin, 60 Credits in Informatik in 2-3 Semestern einfahren zu können.

Es sind weniger Credits, denn du musst 1/3 der Punkte für ein LEHRAHM-Studium nachweisen. Das sind so um die 30 Credits, die genaue Zahl steht irgendwo in der langen OBAS-Broschüre des Ministeriums. Die hast du hoffentlich schon gelesen. Das Nachstudieren ist eine spannende Frage, die ich dir gar nicht beantworten kann, deren Antwort mich aber interessiert. Es ist allerdings so, dass sämtliche Kurse, die du während deines normalen Studiums absolviert hast, angerechnet werden können (unabhängig davon, ob sie für deinen Abschluss notwendig waren). Mir fällt kein Grund ein, warum das beim punktuellen Nachstudium nicht gelten sollte. Hier solltest du im Zweifel **dringend** die zuständige Bezirksregierung fragen, denn die muss das später auch anerkennen. Da es nur recht wenig Credits sind behaupt ich, dass man das auch in einem Semester schaffen könnte. Allerdings benötigst du dringend zwei Jahre Berufserfahrung NACH Abschluss des Studiums. Wie das beim Nachstudium ist, wäre auch dringend zu klären (läuft die Zeit weiter? fängt sie von vorne an?).

Zitat von Hahnbanach

Besteht mit OBAS überhaupt die realistische Möglichkeit, an einem (staatlichen) Gymnasium oder einer Gesamtschule unterzukommen? Ich habe bisher nur Stellen für Privatgymnasien und Berufskollegs ausfindig machen können.

GymGe ist sehr sehr selten. Ich habe aus reinem Interesse immer noch den Newsletter von LOIS aktiviert und schaue regelmäßig in die Ausschreibungen für meine beiden Fächer. Trotz akutem Lehrermangel ist das Gymnasium sehr selten dabei, Gesamtschulen sehe ich quasi überhaupt nicht. Hier müsstest du auch örtlich sehr flexibel sein. Das Berufskolleg ist die einzige recht zuverlässige Möglichkeit, mit OBAS unterzukommen. Insbesondere deine aktuelle Fächerkombi Mathe/BWL ist sehr gefragt, denn kaufmännische BKs gibt es wie Sand am Meer.

Mathe/Info ist auch durchaus beliebt, häufig gesucht ist aber Wirtschaftsinformatik (reines Informatik kommt am BK selten vor).

Vielleicht denkst du ja noch einmal über ein BK nach und schaust dir auch mal eins an. Mir als Schüler auf einem Gymnasium war das BK als Schulform völlig unbekannt. Es ist aber toll dort zu unterrichten. Leistungsschwächer sind die Schüler schon in den normalen Fächern - in den Kernfächern ihres Bildungsgangs kannst du aber schon mit guten Fähigkeiten rechnen